

Die Torpedierung eines k. u. k. Spitalschiffes in der Adria.

Die Tat eines französischen U-Bootes?

Paris, 24. März.

Die Blätter bringen auszugeweise ein Schreiben des Marineministers an den Minister des Aeußern, worin an der Hand des Berichtes des Tauchbootkommandanten die Tatsache der Torpedierung des österreich-ungarischen Spitalschiffes „Elektra“ zugegeben wird. Der Minister teilt jedoch mit, daß nach dem Bericht die „Elektra“ nicht die vorgezeichneten Zeichen führte. Die Untersuchung sei im Gange. Wenn sich die Richtigkeit der österreich-ungarischen Mitteilung ergäbe, würden die notwendigen Verfügungen getroffen werden.

(Wir verweisen auf den Bericht des k. u. k. Flottenkommandos, wonach die „Elektra“ mit allen vorgezeichneten Merkmalen versehen war.) — Nach der vorstehenden Meldung gewinnt man den Eindruck, daß es ein französisches Unterseeboot war, das die „Elektra“ torpedierte.

Die Franzosen haben zwar schon eine ganz schöne Flotte in der Adria verloren, aber Ehre haben sie keine aufgehoben. Wenn die Torpedierung des Spitalschiffes auch ein Werk der französischen Marine ist, dann ist es wirklich Zeit, daß der Herr Marineminister seine Leute darüber aufklärt, daß sie auf dem besten Wege sind, Kisseraten zu werden. (D. H.)